

Mitteilungsblatt der Motorfluggruppe Thurgau

4 Ausgaben pro Jahr

Nr. 123

1. Ausgabe: Februar/März 2001

Auflage: 600 Exemplare

Redaktion und Layout:

Yasmine Hauser, Postfach 64, 9506 Lommis

Tel. 052/376 23 42, Fax 052/376 28 49

e-mail: sanicalor@bluewin.ch

Mitarbeiter:

Walter Herrmann (w.herrmann@swissonline.ch),

Mani Holstein (maniholstein@smile.ch),

Paul Schmocker (paul.schmocker@swissonline.ch)

Druckerei: Typodruck Bosshart AG

Redaktionsschluss: 8. Juni 2001

Heute im Kontakt

Das Wort des Präsidenten

– Jahresbericht 2000 Seite 3

Einladung 55. Generalversammlung Seite 11

Aus dem Vorstand

– Vorstellung Leiter Technik Seite 13

– Info Werft-Umbau Seite 15

Experimental-Flugzeugbau Seite 19

Diverses

– Div. Termine/Flugplatzputzete/Fly away's Seite 23

Aus der Flugschule

– Radiotelefonie/Anmeldung Seite 25



Wo immer Sie sind. Was immer Sie tun. Wann immer das ist. Wir sind für Sie da.

Leben Sie Ihr Leben. Und lassen Sie uns an Ihre Sicherheit denken. An Ihre Zukunft. Dafür sind wir da. Vierundzwanzig Stunden am Tag.
Telefon 0800 809 809. Heute. Morgen. Übermorgen.

Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Frauenfeld
Detlef Andes
Bankplatz 1
8501 Frauenfeld
Telefon 052 728 68 68

winterthur

Liebe Fliegerkolleginnen und -kollegen

Mit dieser Kontakt-Ausgabe erhalten Sie gleichzeitig die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 23. März 2001 mit der Traktandenliste und weiteren Unterlagen für die GV. Ich empfehle Ihnen, diesen Kontakt mit Beilagen an die GV mitzunehmen und sich dafür vorgängig mit der beiliegenden Karte beim Sekretariat anzumelden.

Jahresbericht des Präsidenten

1. MFGT-Kennzahlen 2000 in Kürze

- Keine Unfälle, dank weitgehend guter Disziplin
- Mit total 2'400 Stunden wurden unsere Clubflugzeuge um 170 Std. (+7 %) besser ausgelastet als im Vorjahr 1999. Daran partizipierte die Flugschule mit 730 Flugstunden (Anteil rund 30 %).
- Auf unserem Flugplatz wurden total 11'055 Bewegungen (1999: 10'937) gezählt, davon entfallen 4'736 auf Voltenflüge (1999: 4'810).

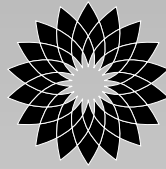
2. Schwergewichte im Vereinsjahr 2000

Der Gesamtvorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 12 ordentlichen (monatlichen) Sitzungen sowie zu diversen ausserordentlichen Anlässen. Über die dabei – neben den ordentlichen Tagesgeschäften – behandelten Schwergewichtsthemen berichte ich wie folgt:

2.1 Personelles

Wichtigstes Anliegen in personeller Hinsicht war für den Vorstand eine saubere Regelung für die Nachfolge des per Jahresende in den Ruhestand getretenen Hugo Roost, möglichst in der Doppelfunktion Betriebsleiter und Werkstattleiter. Mit Freude dürfen wir berichten, dass wir mit **Markus Moser** rechtzeitig einen kompetenten Nachfolger für beide Funktionen verpflichten konnten. Markus Moser trat per 1. Oktober 2000 in die Dienste der MFGT, er wurde von Hugo Roost sorgfältig in seine Aufgaben eingearbeitet und hat inzwischen die vertraglich vereinbarte Probezeit schon längst mit Erfolg bestanden.

Anfang Dezember demissionierte Vorstandskollege René Hauser überraschend und «mit sofortiger Wirkung» von seiner Funktion Leiter Technik. Der Vorstand hat seine Demission akzeptiert und erhielt darauf vom langjährigen Clubmitglied Karl Keiser spontan die Zusage sofort – ad interim – erhalten als



air bp



Bei folgenden Flugplätzen können Sie mit der FLIGHT CARD von AIR BP bargeldlos Avgas 100LL tanken:

Genf, Basel, Zürich, Lausanne, Birrfeld, Sion, Lommis, Neuenburg, Gruyère, Schupfart, Saanen

YOUR AVIATION PARTNER ➤

AIR BP - Bundesplatz 10 - Postfach - 6304 Zug - Telefon 041 727 08 30

«Leiter Technik» einzuspringen. Er hat sich bereits kräftig «ins Zeug» gelegt und erste Kostproben seiner menschlichen und fachlichen Kompetenz bewiesen. Wir beantragen daher der Mitgliederversammlung seine Wahl in den Vorstand der Motorfluggruppe. Eine detaillierte Vorstellung von **Karl Keiser** finden Sie in der Rubrik «Aus dem Vorstand», auf der Seite 13.

Als Nachfolger im Amt des Teamleiters der Flugschulkommission konnte der Vorstand Beat Sutter (ehem. Vorstandsmitglied/Leiter Flugschule) gewinnen. Als interner Leiter Qualitätssicherung/Auditor amtiert seit März 2000 neu **Volker Kunz**.

2.2 Erarbeitung eines Gesamtkonzepts über die mittelfristige Zukunft des Flugplatzes

Der gesamte Vorstand und alle Mitglieder der MFGT-Baukommission trafen sich am 23.5.2000 zu einem Workshop, bei dem im Zusammenhang mit Bauvorhaben und Ausbauwünschen konzeptionelle Grundlagen für die mittelfristige Zukunft unseres Flugplatzes erarbeitet und einstimmig verabschiedet worden sind. Die wesentlichen Erkenntnisse daraus:

- Der Umbau/Neubau des Unterhaltsbetriebes hat aufgrund der Dringlichkeit zur Umsetzung zwingender BAZL-Vorschriften nach JAR-145 **höchste Priorität**;
- Mit Blick auf Statuten und Schonung der Finanzen soll die bisherige Doppelfunktion «Betriebsleitung» und «Leitung Unterhaltsbetrieb» auch weiterhin in Personalunion wahrgenommen werden;
- Der Standort des Unterhaltsbetriebes mit zugehörigen Räumlichkeiten wie Werkstatt, Lager, Büro für Betriebsleiter/Werkstattdleiter «am alten Ort» ist richtig (Zentrumsfunktion);
- Weitere Ausbauwünsche (Räume für Sekretariat, Archiv, Flugschule, etc.) sind demgegenüber nicht dringlich. Sie sollen daher konzeptionell räumlich berücksichtigt werden, sie müssen aber bezüglich ihrer Realisierung zwingend hinten anstehen (Etappierbarkeit);
- Das den Mitgliedern erstmals anlässlich im Dezember 1998 vorgestellte Projekt kann aus verschiedenen Gründen (Unvereinbarkeit mit Prioritäten, Etappierbarkeit, Kosten, etc.) nicht weiter verfolgt werden.

Unter der Überschrift «Die Motorfluggruppe Thurgau morgen ...» berichteten wir darüber ausführlich im Kontakt Nr. 121.

2.3 Projekt «Umbau-/Erweiterung Maintenance»

Nach komplexen Vorbereitungsarbeiten im Vorstand und in der Baukommission veranstalteten wir im Verlaufe der Monate September/Oktobre einen «Projektierungswettbewerb» mit 5 Architekturbüros.

Anlässlich der anonymen Jurierung am 25.11.2000 wurde – vom Vorstand, von der BauKo sowie von einer unabhängigen Fachjurorin je separat bewertet – ein eindeutiges Siegerprojekt nominiert, das nach der bereits erfolgten Détail-Überarbeitung der Mitgliederversammlung vom 23. März 2001 zum Entscheid vorgelegt werden soll. Eine grobe Projektbeschreibung finden Sie in dieser Kontakt-Ausgabe.

2.4 Totalrevision des Hangarreglementes

Im Zuge der Realisierung des «Hangars Ost» konnten – vorübergehend – alle Wünsche unserer Mitglieder auf Zuteilung eines Hangarplatzes bereinigt werden. Dieser Umstand bot dem Vorstand auch Gelegenheit zur längst fälligen Totalrevision des Hangarreglements aus dem Jahre 1980. Bei dessen Überarbeitung haben wir uns auch auf anderen Flugplätzen umgeschaut. Die wesentlichen Punkte daraus:

- Deutliche Trennung zwischen Kurzzeit- und Langzeit-, resp. Dauermiete
- Klare Regelung der Wartelisten-Handhabung
- Möglichkeit für ein flexibleres Kosten-Management
- Wartungsverpflichtung sowie Treibstoff-Bezugsverpflichtung für Hangarmieter
- Integrierte Hangar-Betriebsordnung

2.5 Nachbarschaft und Umwelt/Öffentlichkeitsarbeit

Bei mehreren Anlässen im Verlaufe der Sommer- und Herbstmonate konnten wir als Motorfluggruppe Thurgau viel «fliegerischen Goodwill» verbreiten. So besuchten uns Anfang Juli und Mitte August rund 80 interessierte Kinder und Jugendliche im Rahmen der Aktion «Hinterthurgauer Ferien(s)pass». Rund 70 Erwachsene durften wir Mitte Juli bei der Aktion «Redaktion unterwegs» der Thurgauer Zeitung auf unserem Flugplatz begrüßen. Am 2. September fand – bereits zum 2. Mal – die offizielle Lommiser Jungbürgerfeier auf dem Flugplatz statt, ein Anlass, der dem Vorstand auch Gelegenheit zu freundschaftlichen Kontakten zu den Behördenvertretern bot. Zum (vorläufigen) Abschluss der Bauarbeiten an Hangar, Tankstelle und Vorplatz lud der Vorstand am 8. September zu einer Aufrichtefeier ein, an der rund 60 geladene Gäste – vorwiegend am Bau beteiligte Unternehmer und Handwerker – teilgenommen haben.

Auch die Kontakte zur «Lauchetal AG» konnten weiter gepflegt werden, sie beschränkten sich im vergangenen Jahr jedoch auf die üblichen Schriftkontakte sowie auf ein einziges, dafür sehr intensives, gutes Gespräch mit deren VR-Präsident A. Gertsch. Fazit: Das Gespräch ist und bleibt weiterhin wohlwollend-freundlich, doch haben unsere Wünsche – z. B. nach einer moderaten

Ausdehnung unserer Betriebszeiten im Sommer-Halbjahr – bisher noch keinen Widerhall gefunden. Wir bleiben am Ball.

3. Berichte aus den Ressorts

3.1 Flugplatz

Rege Bautätigkeit

Im Verlaufe der Flugsaison 2000 wurden auf dem Flugplatz diverse Bauprojekte realisiert:

- Erstellen des «Hangars Ost»
- Verlegung und Neubau der Tankstelle
- Erweiterung und Sanierung des Kiesplatzes zwischen Hangars und Lauche
- Erstellen von 2 Asphalt-Rollwegen zu den Flugzeug-Abstellplätzen
- Anbringen neuer Markierungen für sichere Flugzeugbewegungen am Boden
- All diese Massnahmen haben dem Flugplatz zu weiterer Attraktivität verholfen.

Erneutes Hochwasser am 21.9.2000

Den wiederkehrenden Überflutungen durch die Lauche stehen wir leider so gut wie machtlos gegenüber. Da die Böden unserer Hangars, die Vorplätze etc. ein leicht tieferes Niveau aufweisen als die Hochwasser führende Lauche, ist der Wasser-Rückfluss über Leitungen und Schächte sowie der Rückstau bei unseren Felddrainagen unvermeidlich.

Ansonsten verlief der Unterhalt an Immobilien, Mobilien und Grünflächen im üblichen Rahmen.

3.2 Flugschule

Ziele weitgehend erreicht!

Die Ziele, welche sich die Flugschule für das Jahr 2000 gesetzt hatte (1. Unfallfreie Saison / 2. Einheitliche Ausbildung / 3. Kundenorientiertes Denken und Handeln), wurden weitgehend erreicht. Die «Kundenorientierung» muss hingegen unbedingt verbessert werden. Viele unserer «Freelance»-Fluglehrer hatten zuwenig Zeit für ihre Schüler, was z.T. zu grossen Unterbrüchen zwischen den einzelnen Lektionen und zu unzufriedenen Kandidaten führte. Mit dem Einsatz von drei neuen Fluglehrern konnte die Situation für die Saison 2001 etwas entschärft werden.

Die Flugschule in Zahlen

- Im Rahmen der Flugschule wurden im vergangenen Jahr 730 Flugstunden absolviert, was einer Steigerung um rund 30 % gegenüber 1999 entspricht.

- In 5 Theoriekursen wurden 43 Schüler/innen aus- und weitergebildet (1 PPL-Theorie-, 2 RTF-, 1 JAR- und 1 RTF-Refresherkurs).
- 9 Schüler/innen haben die praktische Prüfung mit Erfolg bestanden.
- 11 Mitglieder machten vom neuerlichen Angebot des Akro-Sicherheitstrainings Gebrauch. Für das Jahr 2001 ist wieder ein Kurs geplant.
- Im Sommer wurde ein FVS-Kurs mit 8 im Herbst ein solcher mit 7 Jugendlichen durchgeführt. Alle Inspektionen wurden mit Erfolg abgeschlossen.

Kontrollflüge

Die Kontrollflüge wurden von den meisten Mitgliedern problemlos und mit Erfolg bewältigt. Einige mussten allerdings im Frühjahr solange vom Flugbetrieb gesperrt werden, bis sie ihren Kontrollflug nachgeholt hatten. Mit der Einführung des JAR-FCL muss jeder Pilot vor Ablauf seiner Berechtigung (spätestens nach 2 Jahren) neu von Amtes wegen einen Kontrollflug absolvieren. Unsere internen Kontrollflüge tragen dem Rechnung und werden in diesen Flug integriert.

Mutationen im Fluglehrerkader

Leider musste Bruno Oberholzer im vergangenen Jahr seine Aktivitäten für die MFGT-Flugschule aus beruflichen Gründen einstellen. Wir danken ihm für seinen bisherigen Einsatz und freuen uns jetzt schon auf seine Rückkehr, wenn die berufliche Belastung wieder einmal abgenommen hat. Die Herren Walter Alder, Hans Kummer und Bruno Ruckstuhl konnten im vergangenen Herbst neu als MFGT-Fluglehrer gewonnen werden.

Ganz herzlich gratulieren wir unserem Fluglehrer Walter Frei, der letztes Jahr vom BAZL mit Erfolg zum Experten ausgebildet worden ist.

3.3 OPS/Mitgliederaktivitäten

Wochenendbetrieb

Unsere Flugdienstleiter und Rundflugpiloten erledigten ihre Arbeit zur Zufriedenheit aller. So jedenfalls darf das Ausbleiben von Kritik und Reklamationen interpretiert werden. Einzelne Rundflugpiloten konnten bei ihren BB-Einsätzen überdurchschnittlich viele Flugstunden erzielen. Es zeigt sich, dass neben der moderaten Rundflug-Werbung durch die MFGT eben auch ein gehöriges Mass an persönlicher «Vor-Ort-Akquisition» notwendig ist, um befriedigende Resultate zu erzielen.

Neben den ordentlichen Wochenend-Einsätzen auf unserem Platz waren MFGT-Rundflugpiloten auch an der Jungbürgerfeier, an den Presseanlässen sowie an den Rundflugtagen auf dem Flugplatz Schmerlat mit von der Partie.

Disziplin

Unser «Reservationssystem» hat sich offensichtlich bewährt. Dennoch rufen wir einzelne Grundsätze wie das Einhalten der Reservationszeiten, das rechtzeitige Abmelden der Reservation bei Nichtgebrauch wieder einmal in Erinnerung. Verschiedentlich wurde auch im vergangenen Jahr wieder gegen unsere Flugbetriebszeiten verstossen. Der Vorstand musste diesbezüglich 11 disziplinarische Verweise erteilen. Ebenfalls einen Verweis mussten wir demjenigen Piloten erteilen, der eine unserer Robins mit einer minimalen (ausfliegbaren) Treibstoffmenge von 2 Litern in Lommis landete ...

Fly-Away's und Themenhöcks

Das erste Fly-Away der Saison 2000 führte bei sehr guten Wetterverhältnissen nach Gerona/Spanien und war ein voller Erfolg! Bei den über 30 Teilnehmern war der Flugplatz Gerona über das Wochenende voll in Schweizer Hand. Der einwöchige Ausflug scheint momentan nicht sehr gefragt zu sein. Lediglich 5 MFGT-Kollegen genossen 7 Tage Nordland-Wetter ... Das dritte Fly-Away führte schliesslich nach Frankreich und darf – fliegerisch wie kulinarisch – als weiterer Höhepunkt gewertet werden.

Themenhöcks scheinen einem echten Bedürfnis zu entsprechen. Auch wenn die vier Anlässe über die Wintermonate nur mässig besucht waren, umso interessierter waren die Zuhörer ...

3.4 Technik

MFGT- Flugzeuge

Der Zustand unserer Flugzeugflotte darf als sehr gut bezeichnet werden. Hugo Roost und – seit wenigen Monaten – Markus Moser haben diesbezüglich vortreffliche Arbeit geleistet. Neben den üblichen, sauber geplanten und durchgeführten Unterhalts- und Reparaturarbeiten an unseren Clubflugzeugen konnten auch diverse Flugzeuge von Dritten in unserem Unterhaltsbetrieb gewartet und/oder repariert werden.

Im vergangenen Jahr konnten zudem alle unsere Piper-Viersitzer mit Intercom-Anschlüssen (die HB-PNA sogar für die Fonds-Passagiere) und alle unsere Robin-Flugzeuge mit (für die Schulung nicht unwichtigen) Stoppuhren ausgerüstet werden. Über die Wintermonate wurde zudem auch unser L-4 (HB-OXI) einem «Facelifting» (inkl. Totalrevision des Motors) unterzogen.

Betriebsleiterwechsel

Im Rahmen eines kleinen «Abschiedsapéros» mit rund 30 handverlesenen Gästen haben wir am 14. Dezember 2000 Hugo Roost – an seinem (fast) letzten Arbeitstag – auf dem Flugplatz verabschiedet. Die offizielle Verabschiedung im Kreise der MFGT-Mitglieder wird selbstverständlich anlässlich der GV am 23. März

2001 geschehen. Bei der gleichen Gelegenheit wird sich Ihnen auch Markus Moser, unser neuer Betriebsleiter und Chefmechaniker, persönlich vorstellen.

Provisorische BAZL-Bewilligung nach JAR-145

Ende September 2000 führte das BAZL bei unserem Unterhaltsbetrieb ein umfassendes Audit nach JAR-145-Richtlinien durch. Das Ergebnis darf – den ungenügenden räumlichen Verhältnissen entsprechend – als sehr gut bezeichnet werden. Dennoch verblieben rund 20 berechtigte Einwände, welche es noch über den Jahreswechsel 2000/2001 in enger Zusammenarbeit mit dem «Leiter Technik ai» (Karl Keiser), dem «Leiter Unterhaltsbetrieb» (Markus Moser) und dem Q-Beauftragten (Volker Kunz) zu beheben galt. Eine definitive Bewilligung nach JAR-145 kann jedoch erst erreicht werden, wenn dafür auch die räumlichen Verhältnisse geschaffen sind.

Wir hoffen zuversichtlich, dass wir dies – mit Ihrer Unterstützung! – noch in diesem Jahr schaffen.

4. Dank

Zum Schluss meines Jahresberichtes bleibt mir ein grosses «Dankeschön!» an all jene, die sich mit Fachkenntnis, Engagement und harter Knochenarbeit auch im vergangenen Jahr wieder für unsere Motorfluggruppe, unseren Flugplatz, unsere Flugzeuge und für unsere Belange eingesetzt haben. Obschon ich weiss, dass die Aufzählung von Dankes-Adressen nie vollständig sein kann, richte ich an dieser Stelle einen ganz speziellen Dank an:

- die Kollegen vom Vorstand (**Walter Herrmann, Rolf Neuenschwander, Paul Schmocker, Ueli Steinemann; ebenso an René Hauser und Karl Keiser**)
- die Kollegen von der MFGT-Baukommission (**Fritz Hagmann, Geby Hübscher, Matthias Meyer und Roman Giuliani**)
- Hugo (und Anny) Roost sowie an Markus Moser
- Jack Graf sowie an alle Flugdienstleiter/innen und Rundflugpiloten
- alle Instruktoeren der MFGT-Flugschule
- alle Helferinnen und Helfer vom Flugplatzunterhalts- und Rasenpflege-Team
- alle «Technik-Aushilfen» unseres Unterhaltsbetriebes
- Peter Schafferer und das Internet-Team
- Beat Sutter und die Flugschulkommission
- Ruth und Gody Eberhardt für die allzeit bereite Verpflegung
- Ruth und Paul Kürzi für die gute Nachbarschaft

... und an Sie alle für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ihr Mani Holstein, Präsident MFGT

Einladung zur 55. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 23. März 2001

Zeit: 20.00 Uhr (Beginn)

Ort: Mehrzweckhalle Lommis (Schulhaus Matzingerstrasse)

Parkplätze: Schulhausareal, Werkareal Vetter AG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2000
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2000
6. Revisorenbericht
7. Budget 2001/Festsetzung der Jahresbeiträge 2001
8. Déchargeerteilung an Vorstand und Revisoren
9. Ersatzwahl Vorstand: Leiter Technik
10. Ersatzwahl Aufsichtsrat für Lärmbelange
11. Antrag Vorstand: Totalrevision Hangarreglement
12. Antrag Vorstand: Umbau-Projekt Unterhaltsbetrieb
13. Allf. Mitgliederanträge
14. Information «Oldtimer-Flugtage Lommis»
15. Verabschiedung Hugo Roost
16. Verschiedenes und Umfrage

Nach der GV Apéro, Imbiss und Kurzvortrag. An der GV können **alle** Mitglieder teilnehmen, **stimmberechtigt sind hingegen nur Aktivmitglieder.**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung mit der beiliegenden Karte per Post oder per Fax (052 730 12 78) bis spätestens 17. März 2001.

Die Unterlagen für die GV erhalten Sie nach der Anmeldung per Post zugestellt.

MOTORFLUGGRUPPE THURGAU

Für den Vorstand:

Mani Holstein
Präsident

Paul Schmocker
Sekretär

Wo Sie auch
sind.
Die UBS VISA
Karte lässt Sie
nicht hängen.

Auf die meistakzeptierte Kreditkarte der Welt ist Verlass. Bei über 15 Millionen guten Adressen sind Sie als Gast und Kunde willkommen. Und beim UBS KeyClub ernten Sie wertvolle Bonuspunkte, die

Sie gegen attraktive Prämien tauschen können. Was Ihnen die UBS VISA Classic Karte an weiteren Vorteilen bietet, verraten wir Ihnen gerne. Rufen Sie doch an. Telefon 0800 881 881.



FAYO

FROHSINN
Anetswil

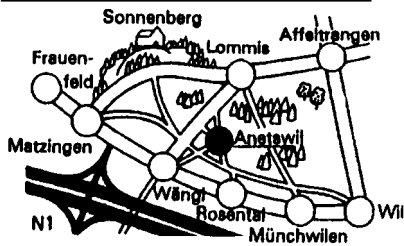


Speise-Restaurant
FROHSINN
Anetswil
9545 Wängi
Dorli Büchi

Telefon 052 378 11 66

Garten-Wirtschaft
Kinder-Spielplatz
Dienstag geschlossen

So finden Sie Anetswil



Eine reichhaltige
Speisekarte, viele
gluschtige Desserts
und auserlesene
Weine erwarten Sie!

Vorstellung Karl Keiser

Personalien

Name	Keiser
Vorname	Karl
Adresse	Thurstrasse 24 a
Wohnort	8500 Frauenfeld
Geburtsdatum	12. Januar 1948
Telefon Privat	052 720 70 80
Telefon Geschäft	01 812 76 30
Heimatort	Zug, ZG
Zivilstand	geschieden
E-Mail Adresse	kkeiser@sairgroup.com



Grundausbildung

1954–1961	6 Jahre	Primarschule in Münchwilen
1961–1964	3 Jahre	Sekundarschule in Münchwilen
1964–1968	4 Jahre	Lehre als Maschinenmechaniker bei der Firma Gamper & Co, Münchwilen

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	mündlich und schriftlich
Französisch	Anfangskenntnisse

Weiterbildung

1970–1971	Handelsschule Merkuria
1971–1971	Sprachschule Anglo Continental, England
1987–1988	Verkaufs- und Managementtraining M.Löhner
seit 1996	laufend interne und externe Ausbildung für Verkaufsmanagement durch SR Technics
1998–2000	Betriebswirtschaftliche Ausbildung IMAKA

Berufliche Tätigkeiten

Nachfolgend an die Mechanikerausbildung im Lehrbetrieb bis 1969 als Reparatur-, und als Versuchsmechaniker für Neukonstruktionen tätig.

Bis Anfang 1974 folgten danach weitere Schritte der technischen Ausbildung bei verschiedenen Firmen und auf verschiedenen Gebieten wie Bauschlosser, Monteur, Zeichner, und als Verkaufsangestellter für Fahrzeuge.

Ab 1974 bis Ende 1976 erstmals als Flugzeugmechaniker für Privat- und Geschäftsflugzeuge in Zürich-Flughafen, zum einen für eine Unterhaltsfirma sowie auch für einen einzelnen Privatflugzeugbesitzer.

Weitere zwei Jahre ab 1977 bei der Swissair in der Heavy Maintenance als Mechaniker, und Lead Mechaniker tätig. Aufgrund dieser Berufskennntnisse folgte ein Einsatz in den Bereichen des 24h-Ersatzteil- und Aussenstationen-Supports für Swissair, Partnergesellschaften und Fremdgemeinschaften.

1987 Beginn der kaufmännischen Karriere durch den Übertritt in die Verkaufs- und Vermietungsabteilung der Swissair, Partnergesellschaften und Drittkunden. Neben Flugzeugen und Triebwerken wurden auch sämtliche technischen Gerätschaften wie Ground Handling- und Supportgeräte, Betriebs- Direktionsfahrzeuge, deren Ersatzteile und technische Anlagen für den gesamten Betrieb gehandelt.

Es folgte die stellvertretende Leitung dieser Abteilung ab April 1990 bis Ende 1996. Verantwortlichkeiten für Flugzeug- und Triebwerkäufe, Flugzeugleasing etc, ebenso für Endauslieferungen, Test- und Überflüge.

Seit der Gründung der SAirHoldinggroup 1997 zuständig für Einzel- und Grossprojekte für den Flugzeugverkaufssupport, Flugzeugauslieferungen etc.

Kadermitglied der SR Technics.



Projekt «Mosquito»

(Umbau/Erweiterung Unterhaltsbetrieb)

Geschätzte Mitglieder

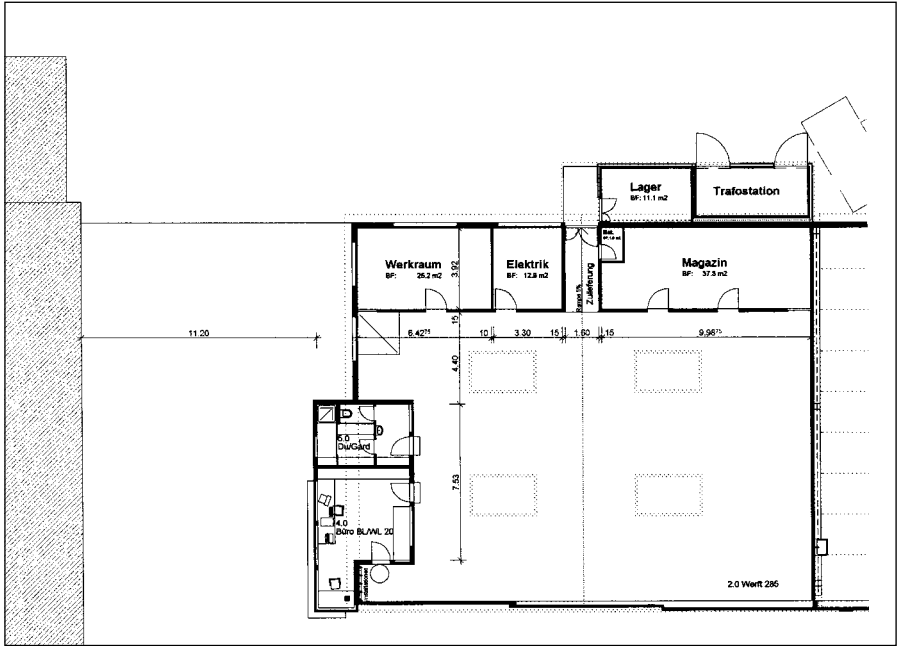
Schon zum wiederholten Male wurde der Vorstand in den letzten 3 Jahren vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) auf die dringende Notwendigkeit der baulichen Sanierung unseres Unterhaltsbetriebes sowie auf dessen Anpassung an die Normerfordernisse gemäss JAR-145 hingewiesen. Aus diesem Grund hat der Vorstand bereits 1998 ein Projekt aufgelegt, dem jedoch in der Folge – nicht zuletzt wegen fehlender konzeptioneller Grundlagen – keine Gunst beschieden war und von der dafür eigens eingesetzten Baukommission nicht unterstützt werden konnte.

Im Frühjahr 2000 haben sich Vorstand und Baukommission anlässlich eines intensiven Workshops mit den konzeptionellen Grundlagen (siehe Kontakt Nr. 121) auseinander gesetzt und sich darauf einstimmig auf ein mittelfristiges Zukunftskonzept geeinigt. Auch wenn das Ergebnis lapidar erscheint: Eine wichtige Erkenntnis dabei war, dass unser Unterhaltsbetrieb inklusive notwendiger Nebenräume auch weiterhin dort stehen soll, wo er heute steht. Darüber hinaus sollten weitere, absehbare Ausbauprojekte (Büros für Sekretariat, Flugschule, Theoriesaal) zwingend etappiert werden können.

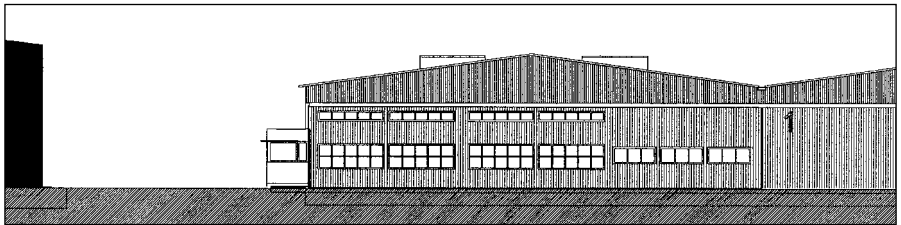
Mit diesen und weiteren, ergänzenden Vorgaben veranstalteten Vorstand und Baukommission im Herbst 2000 einen «Studien-Wettbewerb» unter 5 Architekturbüros mit anschliessender «anonymer» Jurierung – je separat durch den Vorstand, die Baukommission und durch eine unabhängige Fachjury. Dieses konsequente, aber auch sehr aufwändige Verfahren hat sich schliesslich gelohnt:

Trotz vieler guter Ideen und Ansätze auch in den übrigen Projekten durften wir anlässlich der Jurierung mit Überraschung, Freude und Genugtuung feststellen, dass alle 3 «Parteien» uni sono dem gleichen Projekt «Mosquito» den Vorzug gegeben hatten. Der Projektverfasser war dabei – wohl eher zufällig – wieder Architekt André Liggerstorfer, der auch schon das ursprüngliche Projekt aus dem Jahre 1998 verantwortet hat. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass das Projekt «Mosquito» nicht nur für die Phase I (Umbau/Erweiterung Werft) sondern auch für die weiteren denkbaren Ausbau-Phasen (Räume für Sekretariat, Flugschule, etc.) den Vorzug bekam.

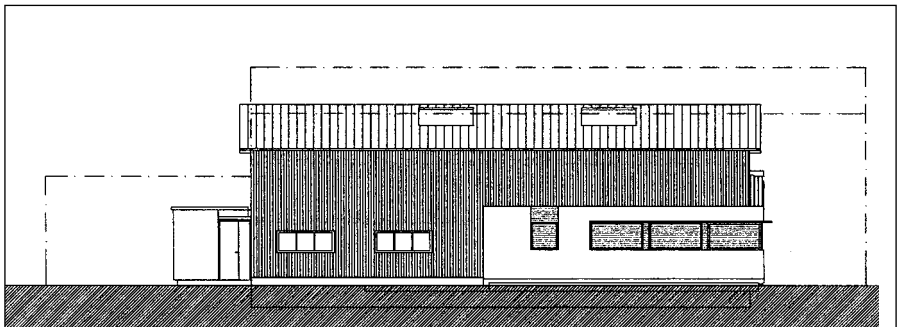
Das vorliegende, in der Zwischenzeit bereits im Détail und in enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Architekt, Baukommission und Leiter Unterhalts-



Grundriss



Ansicht Süd



Ansicht West

betrieb überarbeitete Projekt unterbreitet Ihnen der Vorstand anlässlich der Mitgliederversammlung vom 23. März 2001 zur Genehmigung für die möglichst umgehende Ausführung noch in diesem Jahr.

Selbstverständlich werden wir Ihnen das Projekt anlässlich der GV umfassend vorstellen.

Für den Vorstand:

Mani Holstein, Präsident

Projektbeschreibung «Umbau/Erweiterung Werft»

Der bestehende «Hangar 1» wird zu einer modernen Werft umgebaut. Die zusätzlichen Räume werden als autonome Kuben entweder in den Hangar eingesteckt oder reingestellt. Durch vier grosszügige Oberlichter sowie durch breite Nordfenster kann eine gleichmässige und helle Raumausleuchtung erreicht werden. Zusätzliche Fenster dienen vor allem visueller Verbindungen, ebenso die Position des «Betriebsleiter-/Werkstatteleiter-Büros», von dem aus der Betrieb auf dem Flugplatz problemlos eingesehen werden kann. Die Wände und Sockel/Fundamentbereich werden gemäss Anforderungen zusätzlich gedämmt. An der Decke wird unterhalb der bestehenden, zu verstärkenden Binderkonstruktion eine feuerhemmende Decke eingezogen. Die Oberlichter wirken als Rauchabzug.



3D-Ansicht

Jossi

Denken in Prozessen – präzis fertigen mit System.

**Profis in verschiedenen Berufen
sind begeistert am Werk**

*Polymechaniker
Konstrukteur
Automatiker
Kaufmännische Angestellte
Büroangestellte*

*Wir bilden Lehrlinge und
Anlehrlinge aus.*



Jossi AG, Präzisionsmechanik
Alte Landstrasse 54, CH-8546 Islikon
Tel. 052 369 00 00, Fax 052 369 00 10
info@jossi.ch www.jossi.ch



OPEL

Murg-Garage AG Wängi



Frauenfelderstrasse 29, 9545 Wängi, Tel. 052/378 14 25, Fax 052/378 19 83
e-mail: murg-garage@bluewin.ch

MFGT-Themen-Höck vom 12. Januar 2001

Experimental-Flugzeugbau, Referent Fridolin Galatti

Text: Walter Herrmann

Foto: Fridolin Galatti

Gleich zu Beginn: nach diesem Referat musste ich meine Meinung über die Experimental-Flugzeugbauer revidieren. Wer denkt, mit dem Schraubenzieher und der Bohrmaschine umgehen zu können, dem ist der Erfolg noch keineswegs beschieden.

Doch nun zu Fridolin Galattis Ausführungen:

Fortschritt im Flugzeugbau erfolgt in den wenigsten Fällen aufgrund staatlich angeordneter Forschung, oder industriellem Marketing. Flugzeuge wie Piper Cup, Cherokee, Mooney, Robin, Gruman-Tiger, Cirrus, Robinson-Helikopter oder Rotaxmotoren und vieles mehr, wurden nicht etwa in Industriebetrieben entwickelt, nein, sie entstanden in den Köpfen und Werkstätten von Tüftlern und Bastlern auf «non-Profit»-Basis.



Die glücklichen Erbauer von HB-YFE.

FORMEL
TKB



MEHR SPORT!

DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS! Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir mit grosser Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!



Thurgauer
Kantonalbank

www.tkb.ch

Keller

Treuhand und
Unternehmensberatung

- Unternehmensberatung
- Revisionen
- Abschlussberatung / Buchhaltung
- Steuerberatung
- Unternehmensbewertung und -Vermittlung

Christian Keller, dipl. Wirtschaftsprüfer/dipl. Buchhalter
Hohlberg/Niederwil, 8500 Frauenfeld

Telefon 052 / 722 40 30
Telefax 052 / 720 34 65



Mitglied der Treuhand-Kammer

Die Experimental-Flugzeugbauer fertigen pro Jahr mehr zivile 1-Mot.-Flugzeuge (2500) als alle industriellen Flugzeugfabriken zusammen (1500). Bei einem Weltbestand von ca. 220'000 zivilen 1-Mots. und einem Abgang von jährlich ca. 15'000 durch Überalterung, Unfällen und Kanibalismus für die Ersatzteilgewinnung, hilft jedes selbstgebautes Flugzeug mit, dieses Defizit wenigstens abzdämpfen.

Die Überlegung, ein Experimental zu bauen, um anschliessend billig fliegen zu können, entpuppt sich meist als falsch. Wären ULs in der Schweiz zugelassen, träfe das sicherlich zu, jedoch verbietet uns das der Bundesrat bis heute.

Es zeigt sich aber, dass der Experimental-Flugzeugbauer eher dazu tendiert, ein Hochleistungsflugzeug mit entsprechend aufwändiger Ausrüstung zu bauen. Dann ist der Preis einer Serienmaschine bald einmal erreicht oder überschritten. Erreicht ist vielfach auch die fliegerische Leistungsfähigkeit des Piloten, muss er doch nach Bauende die im Manuel zwingend aufzuführenden Flugleistungen selber erfliegen. Er wird quasi zum Testpiloten und bei den Leistungsgrenzen beispielsweise einer Galsair, können durchaus kritische Momente den Tester ins Schwitzen bringen.

Die Kontrolle während dem Bau delegiert das BAZL an die Experimental-Aircraft-Association-Switzerland (EAAS). Bauberater kontrollieren periodisch den Fortschritt und die Qualität der Ausführung. So beispielsweise die Flügelbelastung. Bei diesem Kraftakt werden Hunderte von Kilogramm Sandsäcke aufgeschichtet. Es «ächzt» regelrecht im «Gebälk». Das können, so Fridolin Galatti, nicht alle Flugzeugbauer ertragen und delegieren diese Pflichtübung an Freunde.

Ungenügende Ausdauer oder Selbstüberschätzung führen schnell einmal zur Resignation, der Bau wird nie fertig. Teurer Schrott, aus der Traum! Deshalb hat es für Interessierte immer wieder Halbfertiges auf dem Markt. Fridolin Galatti hat sich ein solches Objekt ergattert und wird es in den nächsten Jahren fertig stellen. Eine Kombination von Flugboot und Wohnmobil. Ich kann mir darunter zwar nichts konkretes vorstellen, bin mir aber sicher, dass er es fertig stellen wird ...

... denn, wer einmal vom Selbstbau-Virus angesteckt worden und nicht gerade am fliegen ist, ... baut im Keller schon am nächsten Flugzeug weiter.

Weitere Infos unter: www.rsa-suisse.org



Meisterhaft würzen - Raffiniert zubereiten

Feines kommt vom Stedy

Der Rund- & Höhenflug für jeden Gourmet

Die besten Grillmarinaden, Küchenkräuter, Würzmischungen, Pasta, und Saucen aus Italien und und und ...

Erhältlich in jedem Metzgerei-Fachgeschäft
oder via Internet www.stedy.ch

E-Mail service@stedy.ch - Peter Stettler, 9562 Märwil

KUERZI

Vorschau 2001

ACHTUNG Terminverschiebungen

Aufgrund einer Verhinderung unseres Referenten Charly Kistler mussten wir unsere Termine wie folgt verschieben:

NEU

Film-/Foto-Termin zu FLY AWAY und FUN FLY, mit Standortbestimmung ...

23. Februar 2001, ab 19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig im Internet www.mfgt.ch publiziert. Wer sich für den clubinternen Bereich auf unserer HomePage noch nicht angemeldet hat, kann sich das Passwort per e-mail zustellen lassen und wird künftig persönlich informiert.

Wer noch nicht über dieses Medium verfügt, erfährt unter der Telefonnummer 052 672 48 40 mehr.

Charly Kistler, Chefpilot der Edelweiss

2. März 2001, ab 19.00 Uhr

Er führt z.Z. bei Edelweiss den neuen Airbus ein und weiss uns darüber viel Interessantes zu berichten.

Es kann ohne Anmeldung teilgenommen werden!!!

Diverses

Flugplatz-Putzete

Datum: **Samstag, 31. März 2001**

Beginn: **08.30 Uhr**

Ausrüstung: Arbeitskleider
(gutes Schuhwerk, Regenschutz)

Pausengetränke
und Mittagessen: Auf dem Flugplatz zu Lasten der Clubkasse.

Anmeldung: Mit der beiliegenden GV-Anmeldekarte oder direkt beim Platzchef Ueli Steinemann oder beim Betriebsleiter Markus Moser bis spätestens **Montag, 26. März 2001.**

Wir hoffen auf Wetterglück und erwarten wiederum zahlreiche Helfer/Innen.

Die Organisatoren: U. Steinemann/P. Schmocker

FLY-AWAY I/01

Das genaue Datum steht noch nicht fest:

Freitag 11. bis Sonntag 13. Mai 2001 oder Freitag 25. bis Sonntag 27. Mai 2001

Genauer zum Datum und Flugziel erfahren sie nach ihrer unverbindlichen Anmeldung unter: w.herrmann@swissonline.ch oder Telefon 052 672 15 66.

FLY-AWAY II/01

Der einwöchige Ausflug findet zwischen

Samstag 21. Juli und Sonntag 5. August 2001

statt.

Dauer 7 Tage. Interessenten kontaktieren mich über oben erwähnte Adresse.



Flugschule Motorfluggruppe Thurgau Flugplatz Lommis

Radiotelefonie (Voice) 2/2001

Der Radiotelefoniekurs 2/2001 wird von professionellen Flugverkehrsleitern organisiert und durchgeführt.

Voraussetzung für den Besuch sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, sich gründlich mit der Materie auseinander zu setzen.

Der Kurs findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag	20.03.2001	19.00–21.30	Samstag	24.03.2001	09.00–12.00
Dienstag	27.03.2001	19.00–21.30	Samstag	31.03.2001	09.00–12.00
Dienstag	03.04.2001	19.00–21.30	Samstag	07.04.2001	09.00–12.00
Dienstag	10.04.2001	19.00–21.30	Samstag	14.04.2001	09.00–12.00
Dienstag	17.04.2001	19.00–21.30	Samstag	21.04.2001	09.00–12.00
Dienstag	24.04.2001	19.00–21.30	Samstag	28.04.2001	09.00–12.00
Dienstag	01.05.2001	19.00–21.30	Samstag	05.05.2001	09.00–12.00
Dienstag	08.05.2001	19.00–21.30	Samstag	12.05.2001	Reserve

-
- Kursleiter:** Michael Magnin, ATC-Controller, Tel. 079/217 74 56
Kurszeiten: Dienstags 19.00–21.30 Uhr, Samstags 09.00–12.00 Uhr
Theorielokal: Theorieraum Flugplatz Lommis
Theoriematerial: Calling Tower (Walter Roos)
AIP, Schreibzeug, Notizpapier
Weitere Auskünfte: Rolf Neuenschwander, Cheffluglehrer, Tel. 052/378 14 80
Beteiligung: Minimum 5, maximum 8 Personen
Kosten: Fr. 695.– plus Prüfungskosten Fr. 115.–



Ich melde mich definitiv für den Kurs an

RT 2/2001

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. P: _____

Tel. G: _____

Fax: _____

Ich bestelle Calling Tower: _____

JA

NEIN

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zurück an: _____

Motorfluggruppe Thurgau, Sekretariat Flugschule,
Bühlwiesenstrasse 13, 8500 Frauenfeld, Tel. 052/730 12 75, Fax 052/730 12 78

Ihre Bauunternehmung

für alle Tiefbauarbeiten wie:
Allgemeiner Strassenbau
Kanalisationsarbeiten
Grabarbeiten für Werkleitungen
Naturstein Pflästerungen
Vorplätze in Belag oder Verbundsteinen



Schneider+
Steinemann AG
STRASSEN- UND TIEFBAU

GACHNANG · KEFIKON · WINTERTHUR · KREUZLINGEN · FRAUENFELD



SAC-Lämmernhütte, 2507 m ü. M

Für höchste Ansprüche

Müller
Fenster
rauenfeld seit 1807

Wespenstrasse 7 Tel. 052 720 37 37
8500 Frauenfeld Fax 052 720 38 08

Dank unseren Inserenten

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Inserenten, die es u.a. ermöglichen den Kontakt aufrecht zu erhalten, ganz herzlich bedanken. Ebenso danken wir den LeserInnen, die die nachstehenden Firmen bei ihren Einkäufen berücksichtigen.

- BP Schweiz
- Crédit Suisse
- Jossi AG, Präzisionsmechanik, Islikon
- Keller Treuhand und Unternehmensberatung, Frauenfeld
- Kürzi Avionics AG, Flugplatz Lommis
- Müller Fenster, Frauenfeld
- Murg-Garage AG, Wängi
- Rest. Frohsinn, Anetswil/Wängi
- Schneider + Steinemann AG, Strassen- + Tiefbau, Islikon
- Stäheli, Metzgerei, Frauenfeld
- Stedy, Peter Stettler, Gewürze, Märwil
- Thurgauer Kantonalbank
- UBS
- Winterthur-Versicherungen, Frauenfeld

Rückblick Hangarneubau 2000



Fotos: René Hauser